

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 022/2023 vom 09.03.2023	
4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2023	218/2023-2
5	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2022	219/2023-2
6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2022	199/2023-2
7	Antrag der UWG-Fraktion vom 30.12.2022 betr. Gewerbesteuererlegung	045/2023-2
8	Mitteilung betr. Sachstand Fördermittelmanagement	185/2023-2
9	Mitteilung zu den Digitalisierungsprojekten „CitykeyApp“, „Serviceportal“ und PICTURE Teilprojekt „Mängelprozesse“	202/2023-11
10	Mitteilung der Anpassung des Jobtickets in Anlehnung an das Deutschlandticket	196/2023-11
11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	235/2023-1
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Christoph Becker eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-12.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 022/2023 vom 09.03.2023	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 22/2023 vom 09.03.2023 keine Einwände.

4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2023	218/2023-2
----------	---	-------------------

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: siehe

Der Rat beschließt,

- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 in einem Volumen von 1.959.768,41 €,
- die Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 in einem Volumen von 350.277,33 € sowie
- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 in einem Volumen von 4.271.903,10 EUR.

- Einstimmig -

5	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2022	219/2023-2
----------	--	-------------------

AM König betr. Seite 109, Mehrbedarf Deckungspunkt über Sanierung Stadion und Spielplatz Feuerwehr Sechtem 2021

Verspätete Lieferantenrechnung der ausführenden Firma aus dem Jahr 2020. Der Spielplatz wird morgen eröffnet.

Kann das sein?

Wurden da vor 3 Jahren Gelder ausgegeben?

Antwort:

Wird geprüft.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die vom Kämmerer im Rahmen des § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.
2. stimmt gem. § 83 GO NRW den unter Ziffer 4 der Liste aufgeführten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2022 zu.

- Einstimmig -

6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2022	199/2023-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

7	Antrag der UWG-Fraktion vom 30.12.2022 betr. Gewerbesteuererlegung	045/2023-2
----------	---	-------------------

Die UWG-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

AM Schumacher

Wurde der Bauherr des Technischen Rathauses in Kardorf stichprobenartig angeschrieben und hat er den Fragebogen beantwortet?

Antwort:

Die Antwort wird in nicht öffentlicher Sitzung gegeben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die weiteren Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Mitteilung betr. Sachstand Fördermittelmanagement	185/2023-2
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Koch betr. hohe Erfolgsquote von 80%,

Was sind Kriterien, die ausgewählt werden? Könnte man es sich aufwandstechnisch leisten, ein etwas höheres Risiko bei den Förderanträgen einzugehen, wo die Wahrscheinlichkeit etwas niedriger ist?

Antwort:

Die Förderanträge werden nicht davon abhängig gestellt, wie hoch die Eintrittswahrscheinlichkeit ist. Es werden Fördermittel beantragt, wenn Maßnahmen beschlossen werden. Glücklicherweise haben wir eine sehr hohe Erfolgsquote.

AM Hanft betr. Unterstützungsleistungen für die Kommunen auf Grund der krisenbedingt gestiegenen Energiepreise

Ist bekannt, ob das nur für Kommunen in Frage kommt, die dem Stärkungspakt angehören, oder wird das ein separates Förderprogramm sein, wo sich Kommunen ganz regelmäßig mit entsprechenden Anträgen bewerben können?

Antwort:

Bei der Sammelunterkunft am Hexenweg handelt es sich um ein zinsloses Darlehen, was gewährt worden ist. Hierbei handelt es sich nicht um eine Förderung, sondern ein zinsloses Darlehen, welches für die Stadt kostenfrei ist.

AM Rothe betr. nicht genehmigter Förderantrag Feuerwehrhaus Merten

Warum wurde der Antrag nicht genehmigt?

Antwort:

In einem Jahr hat die Stadt keine Fördermittel erhalten, da der Fördertopf dies nicht hergegeben hat. Dafür wurden jetzt für Roisdorf 250.000 Euro gewährt.

9	Mitteilung zu den Digitalisierungsprojekten „CitykeyApp“, „Serviceportal“ und PICTURE Teilprojekt „Mängelprozesse“	202/2023-11
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen –

Zusatzfragen

AM Reile

Warum muss man sich nicht identifizieren?

Antwort:

Diese Bedenken wurden mit dem Anbieter diskutiert.
Möglichst sollte mit niedriger Hemmschwelle gestartet werden.

AM Koch

1. Beim Onlinezugangsgesetz, d.h. die Serviceplattform ist aufgesetzt.
Wie viel der 600 Services sind schon umgesetzt, gibt es einen Fahrplan, kann der Ausschuss regelmäßig informiert werden, wie der Fortschritt ist?

Antwort:

Man möchte grundsätzlich das Gesetz neu aufsetzen. Man möchte von den 600 Verwaltungsleistungen erst mal Abstand nehmen.
Der Ausschuss wird über den Fortschritt und die Erfahrungen unterrichtet.

2. Bei Chrome auf dem Laptop stellt sich die App nicht sauber dar.

Antwort:

Wird aufgenommen.

AM Kretschmer

Wenn man sich über die CitykeyApp registriert, wertet die Telekom das dann aus?

Antwort:

Im Moment erfolgt keine Auswertung und eine Auswertung ist auch nicht geplant.

AM Peters

Warum kann man sich nicht mit dem Iphone registrieren? Man kann die E-Mail-Adresse nicht eingeben.

Antwort:

Bei der E-Mail muss man länger draufhalten. Dies wird aufgenommen.
Sollten weitere Sachen auffallen, dies bitte mitteilen.

AM König

Kann irgendwo ein Kontakt angegeben werden, an den sich Nutzer bei Problemen wenden können?

Antwort:

Wird aufgenommen.

AM Hochgartz

1. Könnten noch weitere Serviceleistungen der Stadt, z.B. die Kita-App, noch mit aufgeführt werden? Wie ist der weitere Zeitplan und die weitere Vorgehensweise?

Antwort:

Es soll weiter ausgebaut werden. Weitere Kacheln und weitere Dienste sollen angebunden werden.

Bezüglich des Kita-Navigators wird mit den Fachämtern Rücksprache gehalten.

2. Ist es bewusst gemacht, dass keine Verweise innerhalb dieser App existieren, z.B. Kita-Navigator, wir verweisen extern?

Antwort:

Wird aufgenommen und geprüft, ob das für die App geeignet ist.

10	Mitteilung der Anpassung des Jobtickets in Anlehnung an das Deutschlandticket	196/2023-11
-----------	--	--------------------

- Kenntnis genommen –

Zusatzfragen AM König betr. Abnahmequote von 15%

1. Gibt es weitere Möglichkeiten oder Ideen, wie man den Anteil noch steigern kann?

Antwort:

Regelmäßig wird mit dem Personalrat gemeinsam für das Ticket geworben. Auf der Homepage und dem Intranet wird unterrichtet und beworben.

2. Es geht um die Attraktivität als Arbeitgeber, um neue Mitarbeiter zu generieren
Wie hoch ist denn der Anteil an neuen Mitarbeitern, die das Jobticket in Anspruch genommen haben?

Antwort:

Es wird regelmäßig bei den Einstellungsgesprächen danach gefragt. Ausgewertet wurde die Zahl bisher nicht. Wäre mit viel Arbeit verbunden.

Insgesamt soll das Jobticket abgelöst werden.

11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	235/2023-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 235/2023-1 Kenntnis genommen.

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Kretschmer betr. Fördermittel, Ambulanter Hospizdienst Alfter, Anfrage zum Stärkungspakt NRW gemeinsam gegen Armut

Würde die Stadt Bornheim, wie auch Alfter das händelt, die Mittel an die Vereine abgeben?

Antwort:

Der Stärkungspakt ca. 180.000 Euro, ist eine Förderung, die das Jahr 2023 betrifft. Bei der Aufstellung von 2022 ist dies nicht aufgeführt. Es wurde eine Vorabfrage bei den Trägern, die mit dem Thema Armut beschäftigt sind, getätigt. Im Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie soll vorgeschlagen werden, wie die Mittel verteilt werden sollen.

Die Mittel müssen im Jahr 2023 fließen.

AM Peters betr. Brief der OGS-Träger an die Schulausschussmitglieder, betr. 1.8.2023 pro Kind 105 Euro Pauschale. Aktuell im Haushalt 94 Euro veranschlagt.

Hatte die Verwaltung schon die Möglichkeit sich damit zu beschäftigen?

Antwort:

Die Verwaltung weiß um die Situation der OGS-Träger. Es haben schon erste Gespräche stattgefunden. Es wird eine Vorlage vorbereitet.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez. Christoph Becker
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung